

Protokoll zur 209. Sitzung des Baukunstbeirates am 19. April 2018

TOP 5 öffentlich / Vorprojekt/ Wiedervorlage
Breite Gasse - Neubau eines Geschäftshauses

Die Architekten stellen die Überarbeitung ihrer Planung für das Geschäftshaus in der Breiten Gasse vor. Hinsichtlich der Nutzung haben sich die Vorstellungen konkretisiert. Geplant ist nun ein zweigeschossiger Bereich für Geschäfte, in die drei Geschoße darüber soll ein Hotel einziehen, mit einem Frühstücksraum im Dachgeschoss.

Wesentliche Anregungen und Hinweise aus der ersten Befassung des BKB wurden berücksichtigt. Die Traufkante orientiert sich nun an den unmittelbaren Nachbargebäuden. Die baurechtlichen Voraussetzungen für eine Genehmigung scheinen gegeben. Die Höhenentwicklung der südlichen Brandwand im Hofinneren ist hinsichtlich der Nachbarrechte abzuklären.

Bei der weiteren Ausarbeitung sollte aus Sicht des BKB auf folgendes geachtet werden:

- Eine steilere Dachneigung wäre denkbar und würde das Dach im Bereich der Kreuzung stärker in den Blick bringen.
- Die große durchgehende Gaube ist problematisch. Auf Gauben sollte möglichst ganz verzichtet werden, indem die Belichtung im Dach vom Blockinneren aus erfolgt.
- Das nach innen sehr flach geschleppte Dach sollte hinsichtlich der Neigung überprüft werden; eine Dachterrasse im Bereich des Frühstücksraumes wäre zweifelsohne eine zusätzliche Qualität.
- Die genaue Materialität und Gliederung der Fassade ist im weiteren Planungsprozess zu klären (Fugenbild). Die rote Einfärbung ist in mehreren Materialien vorstellbar. Zum gegebenen Zeitpunkt sind auf der Baustelle Musterteile mit der Stadt abzustimmen.

Der BKB wünscht dem Vorhaben, das eine deutliche Verbesserung der gegenwärtigen Situation darstellen wird, erfolgreichen Fortgang. Eine Wiedervorlage ist nicht erforderlich, jedoch wird darum gebeten, in die weiteren Abstimmungen hinsichtlich der Fassade (1:1-Muster) eingebunden zu werden.



Nürnberg, den 19. April 2018

Architekt Prof. Will, Vorsitz
Architekt Brunner
Architektin Prof. Deubzer
(verhindert:
Landschaftsarchitektin Prof. Böhm
Architektin/Stadtplanerin Prof. Reicher)